

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 31 (1941)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Die Schönheit die Bergwinters im Oberland hat nicht ihresgleichen auf der ganzen Welt!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-633510>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Schneewolken über dem Gross-Lohner bei Adelboden.

Photo Lohner

## Die Schönheit des Bergwinters im Oberland hat nicht ihresgleichen auf der ganzen Welt!

Wenn über dem Mittelland eine undurchdringliche Nebeldecke liegt, dann reicht sie gewöhnlich nicht sehr hoch hinauf. Wer sich die Mühe nimmt und nicht davor zurückschreckt durch die graue Schicht bergwärts zu wandern, findet sich auf 900—1000 Meter Höhe in einer märchenhaft anmutenden Winterlandschaft. Der Schnee liegt trocken und hoch — für den Wintersport in vortrefflichem Zustande. Die Luft ist klar und sichtig und das herrliche Panorama der tief verschneiten Berner Oberland-Riesen hebt sich in der Winter Sonne überwältigend rein vom tiefen Himmelsblau ab. Solche ungetrübte Bergwintertage hat man schon lange Jahre nicht mehr gekannt. Kein Wunder wenn man unter diesen Umständen in den berneroberländischen Sportstationen von neuem Hoffen erfüllt und von Initiative beseelt ist. Die Wintersportorte des Gebietes von Gstaad, Simmental, Lötchberg und der Jungfrau und all die einsamen Berghotels sind bereit. Die Eismänner haben sich der klaren Sternennächte gefreut und sie dazu benutzt, die Eisbahnen spiegelglatt und fahrbereit herzurichten. Daß die Skifahrten ebenfalls in vorzüglichem Zustande sind, braucht kaum besonders erwähnt zu werden. Die Lattenzäune sind niedergelegt und wo in Walddurchgängen etwas hindernd im Wege stand, wurde gründlich ausgeholzt. Schnee und Sportverhältnisse sind zur Zeit überall gut, nicht nur um die Orte herum mit internationalem Ruf, von dem heute niemand lebt, nein auch auf den Höhen des Beatenbergs, im Rosenlauri und auf Schwarzwaldalp, auf Wengernalp und im Zweifimengebiet liegt ein leichter herrlicher Pulverschnee! Darum entschließe dich und fliehe die grauen Nebeltage. Hinauf in die Sonne, auf die herrlichen Oberländer Skifiberge. —n.

Schneetanne bei Adelboden.  
Photo Klopstein

